

Pressemitteilung Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen

Guter Realschulabschluss und Lust auf schnelle Karriere?

Mach's mit „Einzelhandel oder Großhandel Hoch 3“

Die Berufsschule des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen und die IHK Region Stuttgart unterzeichnen Kooperationsvereinbarung zu Erlangung von 3 Abschlüssen in 3,5 Jahren

Für alle mit mindestens einem guten mittleren Bildungsabschluss, die keine Lust auf eine langwieriges Studium haben, aber dennoch Karriere machen möchten bietet die Berufsschule des Kaufmännischen Schulzentrums ab dem neuen Schuljahr 2017/ 18 mit den zwei Power-Ausbildungsberufen „Einzelhandel Hoch 3“ oder „Groß- und Außenhandel Hoch 3“ die richtige Lösung an. Zu diesem Zweck unterzeichneten die an diesem „Ausbildungspaket“ beteiligten Partner (neben dem Kaufmännischen Schulzentrum der Verein zur Förderung der Berufsbildung (VFB) e.V. – eine Bildungseinrichtung der IHK Region Stuttgart, vertreten mit Frau de Riese und Frau Nilüfer, sowie Herrn Mateja) feierlich Anfang Mai im Kaufmännischen Schulzentrum die „Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft“ (s. Foto). Unterzeichnende waren Thilo Mateja vom VFB und Frau OStD Uta Berner, Schulleiterin des Kaufmännischen Schulzentrums.

Unter dem Begriff „Einzelhandel Hoch 3“ bzw. „Groß- und Außenhandel Hoch 3“ verbirgt sich ein Angebot, das in 3,5 Jahren 3 (in Worten „drei“) Abschlüsse ermöglicht: den des jeweiligen kaufmännischen Ausbildungsberufes, die Weiterbildung zum Handelsfachwirt und die Ausbildung zum Ausbilder. Ein zusätzlicher Mehrwert ist darüber hinaus, dass der erworbene Handelsfachwirt der Allgemeinen Hochschulreife und in Bezug auf eine Hochschulqualifikation der Stufe des Bachelors entspricht (Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens, kurz „DQR“). Nach weiteren 1,5 Jahren im Betrieb und mit den entsprechenden Aufstiegslehrgängen ist es sogar möglich das Niveau 7 des DQR zu erreichen, den „Betriebswirt“ (entsprechend dem Hochschul -„Master“-Abschluss).

Dem VFB kommt im Rahmen dieses Kombi-Modells die besondere Rolle zu, dass er die am Programm teilnehmenden kaufmännischen Auszubildenden, nach der verkürzten Ausbildung von 2,5 Jahren in 12 Monaten berufsbegleitend auf die Prüfung zum Handelsfachwirt vorbereitet und auch auf die Ausbildereignungsprüfung. Die Berufsschule des Kaufmännischen Schulzentrums ermöglicht diese kurze Weiterqualifizierungszeit, indem Sie bereits während der 2,5 Jahre der regulären Berufsausbildung für diese Klassen eine optimale Abstimmung von schulischen und Weiterbildungsinhalten vornimmt.

Herr Armin Gekeler, Abteilungsleiter an der Berufsschule, hob im Rahmen seiner Ansprache die win-win-Situation hervor, die für alle Beteiligten durch dieses Kombi-Modell entstehe: neben den Auszubildenden, die von 3 Abschlüssen profitierten (und einer auf 2,5 Jahre verkürzten Berufsausbildung) wurden deren gute Zukunftsperspektiven hervorgehoben (Führungsaufgaben, überdurchschnittlich gute Bezahlung). Den Ausbildungsbetrieben ermögliche dieses Modell gute und überdurchschnittlich motivierte Fachkräfte anzuwerben, verbunden mit einer besseren Mitarbeiterbindung – wesentliche Vorteile in einer Zeit, in der sich mittelständische Unternehmen im Bereich der Beruflichen Ausbildung mit Bewerberengpässen konfrontiert sehen. Laut Herrn David Fais, Leiter des Referats Berufsbildung bei der IHK Böblingen, haben die Ausbildungsbetriebe damit außerdem die Möglichkeit „motiviert Auszubildende für anspruchsvolle Managementaufgaben im Handel zu qualifizieren“ und hausinternen Führungsnachwuchs zu entwickeln.

Dem VFB als Bildungsträger gelänge es dadurch die theoretischen Anknüpfungspunkte der Rahmenlehrpläne praktisch optimal umzusetzen. Für die unterrichtenden Berufsschullehrer schließlich sei das Unterrichten in diesen leistungsstarken Klassen der beteiligten Auszubildenden eine besondere Herausforderung durch die spezielle Abstimmung der Inhalte der Aus- und Weiterbildung, aber aufgrund der sehr guten Ausbildungsergebnisse gleichzeitig auch eine besondere Freude.

Die IHK bewirbt die neuen „Power-Ausbildungsgänge“ bei Betrieben ihrerseits mit Infoveranstaltungen bei den bestehenden Ausbildungsbetrieben, sowie auf den einschlägigen Messen. Das Kaufmännische Schulzentrum informiert bestehende Ausbildungsbetriebe an ihrem regelmäßig an der Schule stattfindenden Ausbildertreffen. Es ist auch angedacht entsprechende Schülerinformationsveranstaltungen anzubieten, wie z.B. am schuleigenen Berufsorientierungstag, damit Ausbildungsbetriebe direkt schon am Kaufmännischen Schulzentrum potentielle Auszubildende für die „Power-Ausbildungsgänge“ ansprechen können. Schließlich gilt es nach wie vor zwischen Unternehmen und Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben.

Interessierte Jugendliche und Unternehmen, die Interesse an diesem Modell haben, können sich gerne an die Ansprechpartner beim VFB, Frau Jana de Riese melden unter Tel. 07031/20470-21 oder per Mail an deRiese@ihk-vfb.de.

Heidi Fallier-Böhme, Öffentlichkeitsarbeit Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, basierend auf den Angaben des VFB, der IHK Region Stuttgart und der Abteilung Berufsschule des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen, hfallierboehme@ks-bb.de; 12.05.2017



*Lachende Gesichter von Thilo Mateja vom Verein zur Förderung der Berufsbildung (VFB), Bildungseinrichtung der IHK, und OStD Uta Berner, Schulleiterin am Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung;
Foto: Birkle*